

Die Veranstaltungen am 8. März in Hamburg waren mit einem umfassenden Programm geplant und als Bildungsurlaub anerkannt!

10:00 – 11:15 Uhr Uhr | Rathaus, Raum 186 | biff Eimsbüttel/Altona

Einblicke – 30 Jahre Frauenbewegung

Ausstellung: »Einblicke – 30 Jahre Frauenbewegung und Frauenberatung in Hamburg«. Chronik über die Entstehung der Frauenprojektlandschaft Hamburgs. Entwicklungen der letzten 60 Jahre. Mitarbeiterinnen der biff stellen ihre Arbeit auch in einem Film vor, der Interviews zu den Themen »Frauenbewegung, -beratung und Emanzipation« zeigt.

10:00 – 11:15 Uhr Uhr | Rathaus, Lounge | BPW Hamburg

Equal Pay Day – und wie weiter? Weitere Schritte zur Entgeltgleichheit

Entgeltgleichheit zwischen den Geschlechtern ist gesetzlich geboten, aber nicht Realität. Welche Ursachen hat der Gender Pay Gap? Wo setzen Maßnahmen wie das Instrumentarium eg-check.de an?

10:00 – 11:15 Uhr Uhr | Rathaus, Bürgersaal | DENKtRÄUME

Her mit dem ganzen Leben: Brot und Rosen!

Vor 100 Jahren entstand dieses Lied – und drückt noch heute aus, wofür die Frauenbewegung weltweit kämpft. Das DENKtRÄUME-Team liest aus ausgewählten Werken internationaler Frauenliteratur.

10:00 – 11:15 Uhr Uhr | Rathaus, Plenarsaal | Kulturbrücke Hamburg

International Women in Power

»International Women in Power«, die sich um Frauensolidarität unter Migrantinnen mit den deutschen Frauen kümmern will. Migrantische Frauen politisch sensibilisieren, damit sie sich stärker mit den bestehenden deutschen Netzwerken vernetzen und kooperieren. Unser Ziel ist es, diese Frauen, für ihre ursprünglichen Länder, in denen Gleichberechtigung, Rechte der Frauen sowie Menschenrechte nicht eingehalten werden, motivieren, einzusetzen.

10:00 – 11:15 Uhr | Rathaus, Raum B | Pro Familia & Familienplanungszentrum

Frauen haben die Wahl!? Die unendliche Geschichte des Schwangerschaftsabbruchs

Wir beobachten seit Jahrzehnten, was sich in der öffentlichen Debatte um den Schwangerschaftsabbruch und im subjektiven Erleben der Frauen verändert hat, was wie alter Wein in neuen Schläuchen daher kommt und wie das Recht auf einen sicheren Abbruch auch nach der Anerkennung als Menschenrecht vielfach negiert wird. In unserem Workshop geht es um historische Meilensteine und die nach wie vor ungelösten Probleme.

10:00 – 11:15 Uhr | Rathaus, Raum 165 | Verband alleinerziehender Mütter und Väter

Alleinerziehende im Wandel der Zeit

- Kriegsfolgen: Väter in Gefangenschaft oder gestorben
- Frühere Diskriminierung: Mütter (früher: unehelicher) nicht ehelicher Kinder geächtet
- Aktuell: immer mehr Alleinerziehende
- Finanzielle Lage: Haushalte mit einem Elternteil haben ein erhöhtes
- Armutsrisko. Es ist mit 36 % doppelt so hoch wie bei Paarfamilien.
- Statistik: Sie bilden 18 % der Haushalte mit minderjährigen Kindern, stellen aber 50 % der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern in der Grundsicherung des SGB II
- Probleme: fehlender Unterhalt des Vaters, Zeitmangel, fehlende
- Kinderbetreuung
- Lösungen: ausreichende Wohnort oder Arbeitsplatz nahe Kinderbetreuung, Ganztagschulen, Schularztbetreuung

10:00 – 12:45 Uhr | Handelskammer, Börsenzimmer | Agentur für Arbeit

Möglichkeiten und Grenzen von Zeitarbeit

- »Möglichkeiten und Grenzen von Zeitarbeit«
- Überblick zur Entwicklung der Zeitarbeit
- Chancen für die individuelle berufliche Entwicklung
- Erörterung einzelner Aspekte anhand von praktischen Beispielen und Fallgestaltungen

10:00 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Bürgermeistersaal | ASF Hamburg
Spaß an der Macht? – Chancen und Fallstricke für Frauen, die etwas gestalten, bewirken, durchsetzen wollen

Steht die Macht allen Frauen offen? Warum schaffen es dann so wenige an die Spitze? Halten uns gläserne Decke und homosoziale Verhaltensweisen draußen oder »fremdeln« wir mit der Macht? Zählen für uns nur sinnvolle Arbeit, nicht aber Anerkennung und Einfluss? Und genießen Politikerinnen auch deshalb einen so schlechten Ruf, weil frau ihnen unterstellt, Spaß an der Macht zu haben? Darf frau den nicht haben?

10:00 – 12:45 Uhr Uhr | Handelskammer, Merkurzimmer | DESY
Frauen facettenreich und erfolgreich in der Wissenschaft

»Es gibt im Berufsleben viele Möglichkeiten für Frauen. Sie zu nutzen fordert viel Energie, und es liegt auch an den Frauen selbst, ob sie das wollen« sagt P. Hesser, Geschäftsführerin IKEA Deutschland. Folgenden Themen wollen wir uns annähern:

- Wie sieht es mit Chancengleichheit aus
- Chancen und Schwierigkeiten
- Ungewöhnliche Jobs?
- Es gibt Einiges zu tun

Vorträge von Prof. Dr. Beatrix Borchard, Leiterin des Instituts Musikwissenschaft der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Prof. Dr. M. Bessenrodt-Weberpals, Vizepräsidentin und Professorin für Gender und Naturwissenschaften an der HAW Hamburg. Im Anschluss an die Vorträge folgt eine Podiumsdiskussion, an der sich zusätzlich zu den beiden Referentinnen Dr. Kristina Böhlke, (Projekträger DESY), Fr. Philine Gaffron MLA BSc (TUHH) und eine Frau vom Bernard Nocht Institut beteiligen werden. Moderation: Dr. Hannelies Kluge, Physikerin bei DESY

10:00 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Kaisersaal | Deutscher Gewerkschaftsbund HH
Frauen bestimmen mit

Workshop der Gewerkschaftsfrauen für betriebliche Interessenvertreterinnen und aktive Gewerkschafterinnen. Was haben die Gewerkschaftsfrauen in den letzten 100 Jahren erreicht? Wohin geht die Reise? – das fragen wir Annelie Buntenbach und Reingard Zimmer Kolleginnen aus unterschiedlichen Branchen berichten über ihre Erfolge in der betrieblichen Mitbestimmung zu Themen, wie Arbeitszeit, Leiharbeit, prekärer Beschäftigung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wie für sie gute Arbeit aussieht.

10:30 – 12:45 Uhr Uhr | Handelskammer, Elbezimmer | FIM e.V.

Chefinnen – noch immer in der Minderheit

Frauen sind Spitze? – Oft

Frauen im Management? – Noch zu selten

Noch nie waren Frauen so qualifiziert und motiviert wie heute. Dennoch sind sie nach wie vor bei der Besetzung von Spitzenpositionen benachteiligt. An der Unternehmensspitze wird die Luft für Frauen dünner, obwohl Frauen Unternehmen erfolgreicher machen können. Frauen in Führungspositionen sind statistisch weit unterrepräsentiert. Diese Tatsache ist nicht nur ein Problem für Frauen, sondern für die Gesellschaft insgesamt. Frauen sind excellente Chefs, wenn sie die Chance haben, es zu werden.

Der Workshop möchte Möglichkeiten für Veränderungen aufzeigen, so dass „Frauen sind Spitze – Frauen im Management“ in naher Zukunft uneingeschränkt bejaht werden.

10:00 – 12:45 Uhr Uhr | Handelskammer, Plenarsaal | Handelskammer

Frauenquote in der Privatwirtschaft – Erfahrungen aus dem Ausland

Der Ruf nach gesetzlich verordneten Frauenquoten für die Privatwirtschaft (Aufsichtsräte, und operative Ebenen) wird lauter. Welche Erfahrungen haben Länder gemacht, die diese Quoten bereits eingeführt haben? Welche Argumente gibt es, v.a. aus Sicht der Unternehmen, für oder gegen die gesetzlichen Quoten? In- und ausländische Experten aus Politik, Verbänden und den Firmen selber werden zu Wort kommen.

10:00 – 12:45 Uhr Uhr | Handelskammer, Hansezimmer | Nordelbisches Frauenwerk

Klassische Armutsfallen für Frauen und Strategien zu ihrer Überwindung

Frauen sind heute aus vielen strukturellen Gründen von Altersarmut bedroht:

- häufig Teilzeitstellen
- mangelnde Möglichkeiten für Kinderbetreuung
- schlechtere Bezahlung
- Steuerrecht
- neues Unterhaltsrecht usw.

Der Workshop möchte über die klassischen »Armutsfallen« aufklären und Strategien für eine soziale Absicherung zeigen.

10:00 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Raum 151 | pro:fem e.V.

Alles erreicht oder doch wieder betrogen?

Frauenemanzipation in Zeiten von Neoliberalismus

Der Wunsch von Mädchen und Frauen, gesellschaftlich anerkannt und beteiligt zu werden, wird zur Tatsache einer Gesellschaft erklärt, die gleichzeitig dem Feminismus abschwört. Frau Dr. Wallner fragt in ihrem Vortrag u.a.: Mit welchen neoliberalen Mechanismus wird der Eindruck erzeugt die Geschlechter-Gleichberechtigung sei bereits erreicht, Emanzipation unnötig und Feminismus historisch überkommen? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Schönheitswahn und Niedriglöhnen?

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Bürgersaal | AWO Hamburg e.V.

Frauen in Führungspositionen

Frauen, insbesondere Mütter, tragen auch heute noch oft die Hauptverantwortung für die Versorgung der Familie. Daher sind gute Strategien erforderlich, um Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Wir stellen Ihnen drei erfolgreiche Praxisbeispiele vor. Durch aktive Mitarbeit haben Sie anschließend die Möglichkeit, Ihre eigenen Fragen, Ideen und Anregungen einzubringen.

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Raum 165 | dib e.V.

Welche Chancen bieten technische Berufe den jungen Frauen?

Im Berufsleben werden jungen Frauen die finanzielle Unabhängigkeit + eine zukunftsorientierte Tätigkeit immer wichtiger.

Am 8. März stellen sie ihre Fragen an Fachfrauen aus naturwissenschaftlichen, technischen + ingenieurwissenschaftlichen Berufen. Schülerinnen können Kontakte knüpfen + z. B das Arbeitsfeld z.B. einer Flugzeugbau-Studentin kennenlernen.

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Pressezimmer | Elisabeth von Dücker

Sexarbeit – eine Welt für sich

Eine Autorin-Lesung zum Thema »Sexarbeit – eine Welt für sich« aus dem gleichnamigen Buch: Einblick in die Arbeitswelt Prostitution mit biografischen Beispielen aus verschiedenen Städten: Frauen, Männer, Transsexuelle und Freier stellten in Interviews ihre Sicht auf die Innenseiten der Sexindustrie dar. Ein Kurzvortrag informiert über eine Erwerbsarbeit zwischen starker Nachfrage nach Paysex und gesellschaftlicher Stigmatisierung.

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Phönixsaal | filia.die Frauenstiftung
Frauen und Geld – für feministische Philanthropie kein Tabuthema

Das erste Mal in der Geschichte gibt es eine Generation von Frauen, die Geld erben, selbst verdienen und anlegen kann. filia.die frauenstiftung hat ein Modell entwickelt, privates Vermögen zu aktivieren für gesellschaftlichen Wandel – im Interesse von Frauen. Wo sehen wir Grenzen und Möglichkeiten, für die Frauenbewegung Impulse zu setzen, Banken zu beeinflussen, Geld umzuverteilen?

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Raum B | Hebammen Verband Hamburg e.V.
Von Frauen für Frauen: Hebamme – ein alter Beruf wird immer wichtiger!

Die Geburtshilfe ist in den letzten 15 Jahren von einer starken Medikalisierung und Ökonomisierung erfasst. Entspricht die Versorgung rund um die Geburt den Bedürfnissen und Interessen der Frauen und Familien?
Welche Versorgung fordern wir aus frauenpolitischer Sicht und welche Rolle spielen die Hebammen darin?

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Plenarsaal | ver.di – Integrationsbündnis
Frauen und Migration in Hamburg

Die Rechte von Migrantinnen werden in Deutschland in vielen Bereichen beschnitten. Diskriminierungen im Bereich Bildung, Arbeit, Gesundheit und Wohnen sind an der Tagesordnung. Deshalb laden wir Migrantinnen aus Betrieben, Stadtteilen, Schulen und Universitäten an den Ort ein, wo sonst Hamburger Politik gemacht wird: in den Plenarsaal der Bürgerschaft.

—Grußwort von Margret Hauch, ehemalige Fraktionsvorsitzende der Frauenfraktion in der Hamburger Bürgerschaft

—Grußwort von Saadet Savas, Internationales Frauenfrühstück Osdorfer Born „Mit einem Lächeln auf den Lippen“, Dokumentarfilm von Anne Frisius und Monica Orjeda

—Danach spricht Monica Orjeda über den Kampf von Ana S. für ihren gerechten Lohn – trotz fehlender Aufenthaltspapiere und was daraus geworden ist.

—Moderation: Emilia Mitrović, ver.di Frauen Hamburg

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Raum 186 | LISA (DIE LINKE)

Frauen und Gesundheit

Frauen und Mädchen haben geschlechtsspezifische Gesundheitsrisiken. Dass sie statistisch gesehen älter werden als Männer, sagt nichts über ihren gesundheitlichen Zustand aus. Eine Antikrebsspritze vor dem ersten Geschlechtsverkehr? Die Pille? Mammographie? Hormone in den Wechseljahren? Mit Frauen verdient die Gesundheitsmafia außerdem dumm und dämlich. Unser Workshop lädt alle interessierten Frauen und Mädchen ein, sich über das hochaktuelle Thema Frauengesundheit auszutauschen und mehr zu erfahren ...

11:30 – 12:45 Uhr Uhr | Rathaus, Lounge | TERRE DES FEMMES

TERRE DES FEMMES zeigt den Film: »Wo Mädchen wenig wert sind«

Eine 30 Minuten lange Dokumentation von Rainer Fromm, in der es um eine »Jugend im Zeichen der Ehre« geht. Viele in Deutschland lebende MuslimInnen leben noch immer nach traditionellen Wertemustern, worunter oft muslimische Mädchen und Frauen leiden. TDF-Frauen der Städtegruppe Hamburg laden ein zu Film, Information und Diskussion von 11:30 – 12:45h ins Pressezimmer des Rathauses.

15:00 – 16:30 Uhr Uhr | Rathaus, Raum 151 und Raum 186

Zusammenföhrung und Auswertung der Workshops vom Vormittag

Zusammenföhrung und Auswertung der Workshops vom Vormittag, gestaltet in Murmelgruppen. Moderation und Leitung: Heike Peper, Pro:Fem und Petra Heese, DGB Hamburg.

15:30 – 18:00 Uhr | Rathaus

Senatsempfang

18:00 – 20:00 Uhr | Handelskammer Hamburg

Frauennetzwerkmeile

100 Jahre internationaler Frauentag bewegen die Hamburger Frauen. Insgesamt 43 Frauenverbände stellen sich und Ihre Arbeit auf der Netzwerkmeile in der Handelskammer Hamburg vor. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen sich zu informieren, auszutauschen und den Abend miteinander zu genießen.

12:00 – 15:30 Uhr | Reesendammbrücke

Rahmenprogramm: Mädchen geben Gas

Eine Aktion von Mädchen für Mädchen und Frauen fand mit Wunschballons und einem Frauenquiz statt. Veranstaltet durch die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Hamburg e.V.

Den ganzen Tag

Rahmenprogramm: frauenpunkte – Führung durch die Innenstadt

Eine GPS-gestützte Führung durch Hamburg an Orte verschiedener Gesellschaftsbereiche, wo bekannte Hamburger Frauen nachhaltig sichtbar werden. Das Projekt frauenpunkte ist eine Initiative des Hamburger Frauenbündnis 100 Jahre Internationaler Frauentag und wird von diesem, Schöne Aussichten Verband selbständiger Frauen e.V. Nord und der HAW-Hamburg Department Medientechnik Fakultät DMI (Design, Medien, Information) unterstützt.